

--- Auszug / Kurzfassung ---

700.000 Covid-19 Todesfälle: Zeit für eine Änderung der Behandlungsstrategie

Kommentar von Dwight K. Kalita, Ph.D.

OMNS (17. Oktober 2021) Tragischerweise sind in den Vereinigten Staaten über 700.000 Covid-19-Tote zu beklagen. Vielleicht ist es an der Zeit, darüber nachzudenken, dass Ärzte in den Vereinigten Staaten neben medikamentösen Therapien auch Behandlungen einsetzen sollten, die auf einer optimalen Ernährungsunterstützung für ihre Patienten beruhen. In Spanien zum Beispiel behandeln Ärzte ihre Covid-19-Patienten mit hohen Dosen von Vitamin D, und sie haben erstaunliche Ergebnisse erzielt. Eine im Oktober 2020 durchgeführte Studie mit 76 Patienten ergab, dass von 50 hospitalisierten COVID-19-Patienten, die orales Calcifediol Vitamin D erhielten, nur einer (2 %) eine Behandlung auf der Intensivstation benötigte und es keine Todesfälle gab. Im Gegensatz dazu mussten von den 26 verbleibenden COVID-19-Patienten, die kein Vitamin D erhalten hatten, 13 (50 %) auf der Intensivstation behandelt werden, und zwei starben.

Seit über 40 Jahren schreibe ich über Ernährung und Medizin und habe festgestellt, dass viele Menschen, darunter auch einige Ärzte, den wichtigen und lebensrettenden Zusammenhang zwischen Vitamin D und unserer Anfälligkeit für Virusinfektionen sowie unserer Fähigkeit, diese zu bekämpfen, nicht kennen. Es ist daher an der Zeit, dass alle Ärzte die sehr starken Behandlungsvorteile dieses wichtigen, oft mangelhaften, relativ preiswerten, leicht verfügbaren und immunstärkenden Nährstoffs erkennen, den uns Mutter Natur gegeben hat.